



Antrag

der Abgeordneten des SSW

Tierexporte in tierschutzrechtlich problematische Staaten stoppen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, in einem ersten Schritt eine landesweit einheitliche Regelung zu erlassen, die Exporte von Tieren aus Schleswig-Holstein in tierschutzrechtlich problematische Staaten unterbindet.

Begründung:

Aktuellen Medienberichten zufolge stehen einige Mittelmeer-Anrainer sowie weitere Nahost-Staaten, in die Rinder aus Schleswig-Holstein exportiert werden, unter dem Verdacht, Tierschutzstandards zu unterlaufen. Laut Berichterstattung werden Tiere bei der Schlachtung in diesen Staaten länger anhaltenden Schmerzen ausgesetzt. Dies ist mit den hier geltenden Tierschutzstandards nicht vereinbar und muss wirkungsvoll unterbunden werden.

Lars Harms

und die Abgeordneten des SSW